

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC- PROFILIEN FÜR FENSTER MIT ALPOCRYL EMAILLACK DP 5520, HR 5360 UND LE 5393

VTM Nr. 2519

 Ausgabe vom 08.06.2016
 Ersetzt Ausgabe 12.04.2012

Materialien

Bezeichnung	Produkt	Lieferant	Merkblatt-Nr.
Abdeckband	Tesaflex 4174	Beiersdorf, Hamburg	
	SIA Tape C-60	SIA, Frauenfeld	
Schleifpapier	Körnung 600	diverse Lieferanten	
Reinigungsanleitung	Reinigungsmittel V153 bzw. V154	FEYCO AG	2417
Anstrichstoffe	ALPOCRYL Emaillack DP/HR/LE	FEYCO AG	5520/5360/ 5393
	ALPOCRYL Klarlack 5521/1485	FEYCO AG	5521, 5454/1485
Härter	UNIPUR Härter 279H901	FEYCO AG	
Verdünner	Verdünnung V095, V130	FEYCO AG	
Geratereinigung	Verdünnung V095, V130	FEYCO AG	

Vorbereitungen

Um einen einwandfreien Verlauf und eine gute Haftung des Lackmaterials sicherzustellen, sind folgende Vorbereitungen durchzuführen:

- Gegebenenfalls grobe Kratzer ausschleifen
- Profile vorreinigen und mit Druckluft ausblasen
- Reinigen der zu lackierenden Oberflächen mit Reinigungsmittel V153 bzw. V154
- Die Reinigung erfolgt bei guter Belüftung (vor einer Absaugwand oder in der Lackierkabine)
- Trocknen bei Raumtemperatur (20°C bis 25°C) mind. 5 Minuten
- Abkleben der nicht zu spritzenden Profilpartien mit Abdeckband. Bei mangelnder Haftung des Abdeckbandes müssen auch die abzuklebenden Flächen mit Reinigungsmittel gesäubert werden
- Zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung empfehlen wir die Profile während der Reinigung zu erden oder kurz vor dem Lackieren durch Erdung zu entladen. Applikation Beachten Sie unsere Technischen Merkblätter 5520, 5360 sowie unsere Sicherheitsdatenblätter 552000 und 536000

Applikation

Beachten Sie unsere Technischen Merkblätter 5520, 5360 sowie unsere Sicherheitsdatenblätter 552000 und 536000.

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC- PROFILIEN FÜR FENSTER MIT ALPOCRYL EMALLACK DP 5520, HR 5360 UND LE 5393

VTM Nr. 2519

Ausgabe vom 08.06.2016
Ersetzt Ausgabe 12.04.2012

Spezielle Hinweise

- Vor dem Spritzen ist abzuklären, welche Einzelteile (Beschläge, Deckleisten, Rahmenwetterschenkel, Abdeckklappen, Sprossen etc.) ebenfalls zu lackieren und deshalb bereitzustellen sind.
- Da Zubehör bzw. Einzelteile aus unterschiedlichen Materialien bestehen können, ist abzuklären, ob eine Primer-Applikation notwendig ist.
- Die Lackierung von Flügel- und Blend-Rahmenteilen erfolgt vor der Montage der Beschläge.
- Die Raumtemperatur in der Lackiererei sowie die Temperaturen der zu verarbeitenden Materialien sollten nicht unter 15°C liegen. Idealtemperatur: 20 bis 25°C
- Vor dem eigentlichen Reinigungsvorgang der Profiloberflächen sollen die Rahmenteile mit Druckluft sorgfältig abgeblasen werden, damit Spänerückstände (in Entwässerungsbohrungen, Rahmenecken etc.) den Lackiervorgang nicht stören.
- Die Vorreinigung mit Druckluft sowie das Abkleben der nicht zu lackierenden Profiloberflächen soll ausserhalb des Lackierraumes erfolgen (Staubbildung).
- Die Hauptreinigung der zu beschichtenden Oberflächen hat mit grösster Sorgfalt zu erfolgen. Dabei ist bereits während der Produktion der Fenster bis zu diesem Zeitpunkt darauf zu achten, dass die Verunreinigungen der Oberfläche, insbesondere durch Silikon (z.B. Klebstoffe und silikonisierte Gummidichtungen), verhindert wird.
- Der Zugang zur Lackiererei sollte für alle nicht darin arbeitenden Personen eingeschränkt sein, um optimale Bedingungen bezüglich Reinlichkeit zu erzielen.
- Die Haltbarkeit des Lackes ist vor dem Mischen der beiden Komponenten auf 12 Monate und die des Härters auf 6 Monate beschränkt. Lieferdaten auf Gebindeetiketten beachten. Bei grösseren Aufträgen, welche in mehreren Etappen gefertigt werden, soll das Material für den ganzen Auftrag aus einer Lieferung bzw. Ausmischung bereitgestellt werden.
- Nach dem Mischen beider Komponenten ist der Lack innerhalb von 24 Stunden zu verarbeiten (Topfzeit).
- In der Regel wird die lange Verdünnung (ALPOLAN Verdünnung V095) eingesetzt. Nur in Ausnahmefällen, d.h. bei niedrigen Temperaturen während der Verarbeitung (z.B. im Winter, unbeheizter Raum unter 20°C) kann die kurze Verdünnung (Verdünnung V130) eingesetzt werden.
- Eine erste Beurteilung der lackierten Oberfläche kann erst nach ca. 1 Std. Trockenzeit erfolgen. Nach unseren Erfahrungen gleichen sich unterschiedliche Auftragsmengen durch den Verlauf der Farbe etwas aus.
- Nachlackieren von Fehlern in der Fläche ist praktisch nicht möglich. In der Regel muss die Lackschicht partiell (am besten von Gehrung zu Gehrung) angeschliffen werden und neu überspritzt werden. Dabei sind alle anderen Partien abzudecken.

ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC- PROFILIEN FÜR FENSTER MIT ALPOCRYL EMAILLACK DP 5520, HR 5360 UND LE 5393

VTM Nr. 2519

 Ausgabe vom 08.06.2016
 Ersetzt Ausgabe 12.04.2012

- Die Lackierung ist mittels Gitterschnittprüfung gemäss EN ISO 2409 auf Lackhaftung zu überprüfen. Über den Gitterschnitt wird ein Klebeband fest angeklebt und ruckartig abgezogen. Der Lack darf sich nicht lösen. Nur minimale Lackablösungen an den Schnittändern sind zulässig (max. GT 1). Siehe Anlage 1 «Gitterschnitt- Kennwerte».
- Diese Prüfung kann an, in der Serie mitlackierten, Referenzmustern erfolgen. Vor der Prüfung sollen die lackierten Teile mindestens 24 Std. bei Raumtemperatur ausgehärtet sein.
- Für die Fensterabdeckung (Schutzfolie) während der Montage und vor dem Einputzen nur Schutzfolien verwenden, die für Acryl-Farbe zugelassen sind (z.B. TESA 4172, 4438 oder 4880).
- Die Schutzfolien dürfen erst nach vollständiger Aushärtung (bei 20 °C nach 24 Stunden) aufgebracht werden und müssen auf der Baustelle baldmöglichst entfernt werden.

Farbtonauswahl

- Die Lichtechtheit verschiedener Farbtöne ALPOCRYL Emallack DP 5520, HR 5360 und LE 5393 sind im verfahrenstechnischen Merkblatt Nr. 2518 aufgeführt.
- Grundsätzlich sollen Farbtöne ausgewählt werden, die mindestens eine Lichtechtheitsnote 4 (gut) oder darüber (5) aufweisen.
- Die Lichtechtheit wird generell um bis zu 2 Echtheitsstufen verbessert, wenn ALPOCRYL Klarlack 5521 bzw. 1485 als Überzug appliziert wird.
- Bei Farbtönen, die mit * gekennzeichnet sind, wird eine Überlackierung mit Klarlack empfohlen.
- Für Objekte in Bereichen mit extremer klimatischer Belastung (Seeklima, Industrieklima etc.) müssen alle Farbtöne mit ALPOCRYL Klarlack überlackiert werden
- Dunkle Farbtöne, die eine sehr hohe Aufheizung des Kunststoffprofils bewirken, werden auch bei guter Lichtechtheitsbewertung nicht empfohlen. Dazu gehören unter anderen:

4007	Purpurviolett	7016	Anthrazitgrau
5004	Schwarzblau	7021	Schwarzgrau
5008	Graublau	7024	Graphitgrau
5011	Stahlblau	7026	Granitgrau
5013	Kobaltblau	7043	Verkehrsgrau B
6007	Flaschengrün	8017	Schokoladenbraun
6008	Braungrün	8019	Graubraun
6009	Tannengrün	8022	Schwarzbraun
6012	Schwarzgrün	8028	Terrabraun
6015	Schwarzoliv	9004	Signalschwarz

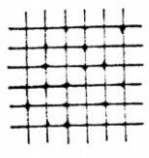
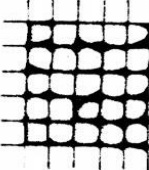
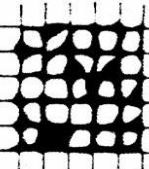
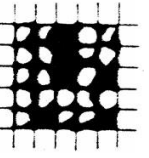
ANLEITUNG ZUR LACKIERUNG VON PVC- PROFILIEN FÜR FENSTER MIT ALPOCRYL EMALLACK DP 5520, HR 5360 UND LE 5393

VTM Nr. 2519

 Ausgabe vom 08.06.2016
 Ersetzt Ausgabe 12.04.2012

6022	Braunoliv	9005	Tiefschwarz
		9017	Graphitschwarz

Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Gleiches Kriterium gilt für NCS-Farbtöne.

Gitterschnitt-Kennwerte	Beschreibung	Bild
GT 0	Die Schnittränder sind vollkommen glatt, kein Teilstück des Anstriches ist abgeplatzt.	--
GT 1	An den Schnittpunkten der Gitterlinien sind kleine Splitter des Anstriches abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 5 % der Teilstücke.	
GT 2	Der Anstrich ist längs der Schnittränder und/oder an den Schnittpunkten der Gitterlinien abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 15 % der Teilstücke.	
GT 3	Der Anstrich ist längs der Schnittränder teilweise oder ganz in breiten Streifen abgeplatzt und/oder der Anstrich ist von einzelnen Teilstücken ganz oder teilweise abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 35 % der Teilstücke.	
GT 4	Der Anstrich ist längs der Schnittränder in breiten Streifen und/oder von einzelnen Teilstücken ganz oder teilweise abgeplatzt; abgeplatzte Fläche etwa 65 % der Teilstücke.	
GT 5	Abgeplatzte Fläche mehr als 65 % der Teilstücke.	--

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.